

Monitoring auf dem Dreispitz-Areal abgeschlossen

Ausschliesslich positive Rückmeldungen zum Skatepark und Beschwerden über Littering – das sind die wichtigsten Ergebnisse aus 16 Monaten Monitoring bei der Dreispitz-Anlage. Während diesem Zeitraum hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, gezielt Rückmeldungen im Zusammenhang mit der Nutzung des Areals zu geben. Das Monitoring wurde Ende Oktober abgeschlossen. Meldungen, die das Areal betreffen, können weiterhin über den Stadtmelder der „mobileSH“-App an die Stadtverwaltung übermittelt werden.

Von Mitte Juni 2016 bis Ende Oktober 2017 hatten Parkbesuchende in der Freizeitanlage Dreispitz die Möglichkeit, die Quartierentwicklung direkt über eine Handynummer auf Probleme aufmerksam zu machen, aber auch Rückmeldungen zu Positivem und Ideen für die Weiterentwicklung des Areals zu geben. Die eingegangenen Meldungen wurden dann vom zuständigen Bereich der Stadtverwaltung bearbeitet. Da insgesamt eher wenige Meldungen eingingen und veranlasste Massnahmen der Stadtverwaltung eine Beruhigung in verschiedenen Bereichen herbeiführten, wurde das Monitoring Ende Oktober 2017 eingestellt. Weitere Meldungen sind nun noch möglich über den „Stadtmelder“ der mobileSH-App, mit welcher Schäden und Mängel im öffentlichen Raum mitgeteilt werden können.

Ausgangslage für die Implementierung eines systematischen Monitorings waren der Verwaltung regelmässig zugetragene Nutzungskonflikte auf der Anlage sowie die bevorstehende Eröffnung des Skateparks im Herbst 2016 und die damit verbundenen Befürchtungen der Anwohnenden vor stärkeren Immissionen. Das Monitoring wurde vom Bereich Grün, vom Bereich Sicherheit und öffentlicher Raum sowie der Stabsstelle Quartierentwicklung durchgeführt.

Insgesamt gingen 45 Meldungen bei der Quartierentwicklung ein. Die meisten Meldungen betrafen das Thema Littering, gefolgt von Meldungen, die in die Kategorien "Sicherheit", "Positives", "Ideen/Wünsche" fallen. Lediglich zwei Meldungen betrafen "Lärm" und eine Meldung ging in der Kategorie "Vandalismus" ein. Insbesondere Abfälle und Scherben auf den Kinderspielplatz der Anlage führten zu vielen Meldungen. Aufgrund des Meldesystems konnte der Bereich Grün das Littering rasch beheben und nicht erst bei einer der nächsten ansonsten drei Mal wöchentlich stattfindenden Reinigungsverfahren.

Die Beobachtungen zum Thema Sicherheit betrafen unter anderem Cannabis-Konsum auf dem Areal, einen unebenen Fussgängerstreifen im Quartier, eingeschränkte Sicht im Verkehr aufgrund eines Busches oder die unzureichende Beleuchtung einer Quartierstrasse. In einem Fall sind die Mitarbeitenden von Grün Schaffhausen ausgerückt, um eine Schlange zu suchen. Der Bereichsleiter Sicherheit veranlasste, dass die Schaffhauser Polizei und die Stadtpolizei ihre Patrouillentätigkeit zeitlich und örtlich an die Meldungen anpasste. Bei Bedarf trafen sich die Verantwortlichen mit Betroffenen vor Ort und mit dem Vorstand des Quartiervereins. Auf Wunsch von Parkbesuchenden wurde wieder ein Ping-Pong-Tisch auf dem Areal aufgestellt. Als weitere Idee wurde der Verwaltung zugetragen, eine Anti-Littering-Kampagne im Dreispitz zu starten.

Zum neuen Skatepark gab es ausschliesslich positive Meldungen. Insbesondere freuten sich die Parkbesuchenden über ein gut funktionierendes Miteinander zwischen jüngeren und älteren Kindern und über eine "fantastische" Stimmung im Skatepark. Die anfänglichen Befürchtungen der Anwohnenden bewahrheiteten sich demnach nicht und der Skatepark ist inzwischen ein wichtiger und wertvoller Freizeittreffpunkt für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Ansprechperson:

Sabina Nänny, Stabsstelle Quartierentwicklung
Telefon: +41 52 632 58 04
E-Mail: sabina.naenny@stsh.ch

Website: www.stadt-schaffhausen.ch

Anja Marti

Tel. +41 52 632 52 17

Fax +41 52 632 94 54

E-Mail: anja.marti@stsh.ch

STADT SCHAFFHAUSEN

Stadtkanzlei/Stabsstelle Information

Stadthaus

Postfach 1000

CH-8201 Schaffhausen

Website: www.stadt-schaffhausen.ch